

Marinefunksendestelle Marlow

Koordinaten: 54° 8′ 30,4″ N, 12° 33′ 16,1″ O

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **Marinefunksendestelle Marlow** ist eine Sendeanlage der Deutschen Marine in Marlow in Mecklenburg-Vorpommern.

Zur Marinefunkstelle Marlow gehört eine drehbare Grenz- und Kurzwellenantenne, die vom Sender DHO26 genutzt wird. Zu der Anlage gehört außerdem ein 106,3 Meter hoher Fernmeldeturm aus Stahlbeton.

Die etwa 80 Hektar große Anlage wurde im Frühjahr 2004 umfassend für den Weitverkehr auf Kurzwelle von Daimler Benz Aerospace modifiziert und stellt seitdem ein wichtiges Instrument der Marineführung dar. Zweck der Anlage ist die Führung auf See befindlicher Einheiten der Marine. Besonders auffallend ist der Drehstand mit einer Höhe von 91,5 m und 80 m Breite, daneben existieren zwölf weitere kleinere Antennen auf dem Gelände. Nach offiziellen Angaben arbeiten 20 Soldaten im Schichtbetrieb rund um die Uhr auf dem Gelände und stellen die technischen Voraussetzungen des Betriebs sicher, alle Anlagen können vom MHQ Glücksburg ferngesteuert werden.^[1]

Weblinks

- http://qrg.globaltuners.com/?q=DHO26
- http://www.frequenzmanager.de/Pics/rostock.htm

Einzelnachweise

- Joachim Beckh: *Blitz-und-Anker*. (http://books.google.de/books?id=gjgmmY1S1uUC&pg=PA478&lpg=PA478&dq=marinefunksendestelle+marlow&source=bl&ots=m0dWz69f_u&sig=UcEjY_6vhwfuT9Ee90pNWUV2hTE&hl=de&sa=X&ei=vSn_U5PPHbDV4QSKw4CQCQ&ved=0CDUQ6AEwAg#v=onepage&q=marinefunksendestelle%20marlow&f=false) 1. August 2005, abgerufen am 28. August 2014 (deutsch).

Marinefunksendestelle Marlow

Basisdaten

Ort:	Marlow
Land:	Mecklenburg-Vorpommern
Staat:	Deutschland
Höhenlage:	30 m ü. NHN
Verwendung:	Fernmeldeanlage, Militärische Nutzung
Zugänglichkeit:	Sendeanlage öffentlich nicht zugänglich
Besitzer:	Deutsche Marine

Daten der Sendeanlage

Letzter Umbau:	2004
Wellenbereich:	KW-Sender

Positionskarte



Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Marinefunksendestelle_Marlow&oldid=153063525“

Kategorien: Sendeanlage in Mecklenburg-Vorpommern

| Militärische Informations- und Kommunikationstechnologie
 | Militärischer Kurzwellenfunk
 | Landeinrichtung der Deutschen Marine

- Diese Seite wurde zuletzt am 1. April 2016 um 09:22 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.